

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Dezember 2018





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW 1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF DEZEMBER 2018

Datum Wetterlage

- 1. Tk** In den westlichen Landesteilen sowie von Osttirol bis ins Südburgenland verläuft der 1. Dezember weitgehend niederschlagsfrei und zeitweise sonnig. Entlang und nördlich der Donau bringen hingegen dichte Wolken etwas Regen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen tiefen Lagen und 500 m. Von Ost nach West steigen die Temperaturen zwischen maximal -2 und +6 °C.
- 2.-4. W** Eingelagert in eine westliche Höhenströmung queren mehrere Frontensysteme den Ostalpenraum. Längere sonnige Abschnitte gibt es in dieser Zeit bevorzugt von Osttirol bis in das südliche Burgenland, sonst bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen. Diese bringen insbesondere an der Alpennordseite sowie im Osten des Landes Niederschlag. Während es am 2. Dezember vor allem im östlichen Flachland bis in tiefe Lagen schneit, liegt die Schneefallgrenze nachfolgend im gesamten Land über 1.000 m. Die Temperaturen steigen sukzessive an und erreichen maximal 3 bis 13 °C, mit den höheren Werten im westlichen Donauroum.
- 5. NW** Am 5. Dezember scheint vom Mühlviertel bis ins Burgenland die Sonne. Abseits davon präsentiert sich der Himmel oftmals wolkenverhangen, zunächst ist es aber noch überall niederschlagsfrei. In den Abend- und Nachtstunden regnet es von Vorarlberg bis zum Waldviertel sowie in Osttirol und Kärnten etwas. Zuvor steigen die Temperaturen auf 3 bis 8 °C.
- 6. Tk** Von Osttirol bis in das Südburgenland zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise, sonst lockert die Wolkendecke kaum auf. Zudem fällt über den Tag verteilt immer wieder etwas Regen, der meiste entlang und nördlich der Alpen. Die Temperaturen liegen zwischen -1 °C im Waldviertel und +9 °C im Rheintal.
- 7. W** Sonnenschein und Wolken wechseln einander ab. Während es untertags niederschlagsfrei ist, breitet sich in der Folgenacht Niederschlag auf viele Landesteile aus. Es ist weiterhin zu mild für diese Jahreszeit, die Temperaturen steigen auf 1 bis 14 °C, mit den höheren Werten im Hausruckviertel.
- 8.-10. NW** Eingelagert in eine nordwestliche Höhenströmung queren Störungszonen den Ostalpenraum. Mit ihnen gestaltet sich das Wetter vor allem an der Alpennordseite sowie im Osten wechselhaft mit Regen und Schneefall. Während es dabei im Westen mitunter auch länger anhaltend regnet, bleibt es südlich der Alpen weitgehend niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze sinkt allmählich auf 900 bis 400 m. Die Temperatur nimmt sukzessive ab und erreicht am 10. Dezember maximal -2 bis +8 °C.
- 11.-12. N** Südlich der Alpen verlaufen der 11. und 12. Dezember niederschlagsfrei. Abseits davon fällt aus dichten Wolken zeitweise Regen, oberhalb von 400 bis 600 m auch Schnee. Längere sonnige Auflockerungen gibt es am ehesten von Vorarlberg über Osttirol und Oberkärnten bis in das südliche Burgenland. Bei Temperaturen zwischen maximal -3 und +8 °C ist es in der Südsteiermark am mildesten.
- 13.-14. G** Während sich von Vorarlberg bis ins Mariazellerland sowie im Mühlviertel am 13. Dezember oft die Sonne durchsetzt, bleiben abseits davon sonnige Auflockerungen meist die Ausnahme. In den südlichen Landesteilen regnet es zeitweise etwas, oberhalb von rund 600 m fällt Schnee. Es kühlt deutlich ab, die Tageshöchstwerte liegen zwischen -5 bis +1 °C. Abseits der Berge verläuft auch der 14. Dezember oftmals trüb. Von Oberkärnten bis ins Nordburgenland fällt untertags etwas Regen oder Schnee, in den Abend- und Nachtstunden beginnt es auch vom Flachgau bis ins östliche Flachland zu schneien. Die Schneefallgrenze reicht meist bis in tiefe Lagen. Die Temperaturen liegen verbreitet unter der Null-Grad-Grenze und erreichen maximal -5 bis 0 °C.
- 15.-16. Tk** In Niederösterreich, Wien und dem Nordburgenland macht sich am 15. Dezember die Sonne rar und zeitweise fällt etwas Schnee, in ganz tiefen Lagen mitunter auch Regen. Abseits davon verläuft der Tag zunächst niederschlagsfrei und zumindest zeitweise sonnig. In der Folgenacht beginnt es auch im Westen zu regnen bzw. zu schneien. Die Höchstwerte liegen zwischen -6 und +1 °C. Der 16. Dezember bringt von Vorarlberg bis ins Innviertel zeitweiligen Regen oder Schneefall. In den restlichen Landesteilen stellt sich trockenes und zunehmend sonniges Wetter ein. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Tageshöchstwerte liegen zwischen -4 und +1 °C.
- 17.-18. h** Von Westen her quert eine schwache Störungszone Österreich, nachfolgend wird vorübergehend hoher Luftdruck wetterbestimmend. Die Sonne zeigt sich am 17. Dezember zumindest zeitweise, mitunter ganztags trüb bleibt es entlang und nördlich der Donau. Untertags ist es meist noch niederschlagsfrei,



- nachfolgend breitet sich von Vorarlberg bis nach Oberösterreich Regen aus. Schneefall ist oberhalb von 400 bis 600 m ein Thema. Die Höchstwerte liegen zwischen -2 und +2 °C. Der 18. Dezember bringt in ganz Österreich trockenes und meist auch sonniges Wetter. Die Luft erwärmt sich auf -1 bis +5 °C.
- 19.-20. Tk** Im Osten lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf, hier sowie südlich der Alpen verläuft der 19. Dezember weitgehend trocken. In den restlichen Landesteilen präsentiert sich der Himmel hingegen grau und grau und wiederholt regnet es. Schnee fällt oberhalb von 700 bis 1.200 m. Die Temperatur liegt zwischen -2 und +3 °C. Der 20. Dezember bringt in vielen Landesteilen unbeständiges Wetter mit Wolken und Niederschlag. Die Luft erwärmt sich auf -2 bis +7 °C, mit den höheren Werten im Innviertel.
- 21.-23. W** Von Osttirol bis ins südliche Burgenland bleibt es bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken weitgehend niederschlagsfrei. Nördlich der Alpen sowie im Osten überwiegen zwischen dem 21. und 23. Dezember die Wolken, sonnige Auflockerungen bleiben hier meist die Ausnahme. Zudem bringen durchziehende Frontensysteme immer wieder teils gewittrigen Regen. Insbesondere am 23. Dezember regnet es mitunter auch länger anhaltend und kräftig. Die Höchstwerte liegen meist zwischen 5 und 12 °C.
- 24. Tk** Das wolkenreiche und unbeständige, aber milde Wetter setzt sich auch am 24. Dezember fort. Vor allem in der ersten Tageshälfte fällt aus dem trüben Grau immer wieder Regen, stellenweise wird dieser von Blitz und Donner begleitet. Im weiteren Verlauf werden die niederschlagsfreien Abschnitte länger und zumindest zeitweise kommt die Sonne zum Vorschein. Die Luft erwärmt sich auf maximal 6 bis 13 °C.
- 25. N** Der Christtag verläuft von Vorarlberg über Osttirol bis ins Mittelburgenland niederschlagsfrei und zeitweise sonnig. Abseits davon überwiegen die meiste Zeit des Tages die Wolken, diese bringen bevorzugt im östlichen Flachland etwas Niederschlag. Die Temperaturen gehen zurück und liegen oft zwischen -3 °C und +5 °C, mit den niedrigeren Werten im Waldviertel.
- 26. NW** In den meisten Landesteilen scheint am Stefanitag die Sonne zumindest zeitweise. Es ist niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen auf maximal -2 bis +7 °C. Die höheren Werte werden dabei im Nordburgenland registriert.
- 27. H** Die Sonne scheint zeitweise bis häufig, wobei die meisten Sonnenstunden in den südlichen Landesteilen registriert werden. Es ist niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf 3 °C im Mühlviertel bis 10 °C im Südburgenland.
- 28.-29. NW** Der 28. Dezember verläuft bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und kompakten Wolken niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 1 bis 11 °C, mit den höheren Werten am Alpenstrand. Im Rheintal sowie vom Flachgau bis ins östliche Flachland präsentiert sich am 29. Dezember der Himmel von früh bis spät wolkenverhangen. Tagsüber ist es noch weitgehend niederschlagsfrei. In den Abend- und Nachtstunden setzt an der Alpennordseite sowie im Osten Niederschlag ein, die Schneefallgrenze sinkt auf rund 700 bis 500 m. Die Temperaturen gehen etwas zurück und erreichen maximal -1 bis +8 °C.
- 30.-31. N** Südlich der Alpen bringt der 30. Dezember trockenes Wetter mit sonnigen Abschnitten. Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland überwiegen hingegen die Wolken und wiederholt regnet oder schneit es, stellenweise auch stark. Schnee fällt oberhalb von 500 bis 700 m. An den Temperaturen ändert sich nur wenig, die Luft erwärmt sich auf +1 bis +7 °C. Am Silvestertag regnet oder schneit es von Vorarlberg bis ins Mostviertel, die Schneefallgrenze liegt dabei meist zwischen 400 und 600 m. Vom Waldviertel bis nach Kärnten setzt sich meist niederschlagsfreies und zeitweise auch sonniges Wetter durch. Die Temperaturen liegen zwischen 0 und +8 °C, mit den höheren Werten südlichen von Mur und Mürz.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_Z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im Dezember 2018

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	4	8	6	5	6	0	0	90,0
Forsthof	2	4	4	3	3	0	0	85,8
Groß Enzersdorf II	3	9	8	5	6	0	0	97,4
Gänserndorf	3	10	10	7	8	0	0	97,7
Hainburg	2	#	#	#	#	0	0	73,3
Heidenreichstein	1	5	4	2	3	0	0	94,6
Irnfritz	1	6	5	3	4	0	0	97,2
Klosterneuburg	1	13	8	4	5	0	0	93,0
Kollmitzberg	2	15	10	5	7	0	0	97,8
Krems	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Mistelbach	2	13	10	6	7	0	0	97,5
Mödling	5	10	9	7	9	0	0	97,8
Payerbach	3	5	5	4	4	0	0	97,8
Schwechat	7	15	12	9	10	0	0	97,8
St. Pölten	4	7	6	5	6	0	0	97,7
Stixneusiedl	2	13	10	5	6	0	0	97,8
Streithofen	3	6	5	4	5	0	0	85,7
Traismauer	3	7	7	5	5	0	0	97,7
Tulln	3	7	6	4	5	0	0	94,4
Wiener Neustadt	2	7	6	4	4	0	0	97,6
Zwentendorf	4	31	24	9	14	0	0	97,8



Station	NO2 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]							Verf. %
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	
Amstetten	25	67	59	45	54	0	0	97,6
Bad Vöslau	16	65	58	36	44	0	0	97,8
Biedermannsdorf	21	97	84	44	58	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	17	54	51	34	44	0	0	97,6
Forsthof	10	41	39	24	35	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	14	46	45	31	40	0	0	97,8
Gänserndorf	15	46	42	30	38	0	0	97,2
Hainburg	21	53	50	39	46	0	0	97,6
Heidenreichstein	7	31	27	15	20	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	18	51	46	32	40	0	0	97,8
Klosterneuburg	18	62	52	37	47	0	0	97,3
Klosterneuburg-Verk.	23	74	66	44	58	0	0	97,8
Krems	23	86	69	46	55	0	0	97,7
Mannswörth	27	73	66	47	56	0	0	97,8
Mödling	18	66	60	43	54	0	0	97,8
Payerbach	5	26	23	15	19	0	0	97,8
Poechlarn	22	62	49	39	46	0	0	97,8
Purkersdorf	24	87	60	42	55	0	0	97,8
Schwechat	21	75	65	49	56	0	0	97,7
St. Pölten	26	82	69	48	57	0	0	97,7
St.Pölten-Verkehr	34	141	97	59	73	0	0	97,4
St. Valentin-A1	25	84	59	43	57	0	0	97,8
Stixneusiedl	14	56	50	37	42	0	0	97,8
Stockerau	26	117	88	45	60	0	0	97,8
Streithofen	10	42	39	27	37	0	0	97,8
Traismauer	19	64	55	37	45	0	0	97,7
Tulln	22	63	51	41	48	0	0	97,8
Vösendorf	22	128	114	46	59	0	0	97,8
Wiener Neudorf	23	86	73	47	63	0	0	97,8
Wiener Neustadt	18	65	60	44	55	0	0	97,6
Wolkersdorf	17	61	48	40	43	0	0	97,8
Zwentendorf	18	56	50	38	44	0	0	97,7



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	26	95	94	81	70	0	0	93,3
Annaberg	58	101	101	89	80	0	0	97,8
Bad Vöslau	37	95	95	82	74	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	35	86	85	74	71	0	0	97,6
Forsthof	45	94	93	83	76	0	0	97,8
Gänserndorf	34	93	92	72	71	0	0	97,6
Hainburg	30	89	88	68	68	0	0	97,8
Heidenreichstein	44	82	81	76	73	0	0	97,7
Himberg	35	92	91	79	70	0	0	89,6
Irnfritz	44	77	77	72	71	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	34	103	101	87	76	0	0	97,8
Klosterneuburg	37	99	98	88	75	0	0	97,3
Kollmitzberg	35	93	92	78	68	0	0	97,8
Krems	31	90	88	76	74	0	0	91,7
Mistelbach	37	88	85	72	71	0	0	97,5
Mödling	33	91	90	78	69	0	0	96,0
Payerbach	61	94	92	87	87	0	0	97,8
Poechlarn	27	93	92	80	68	0	0	97,8
Purkersdorf	32	98	98	85	72	0	0	97,8
Schwechat	35	98	96	82	72	0	0	89,9
St. Pölten	27	95	92	78	66	0	0	97,7
St. Valentin-A1	26	95	94	81	72	0	0	97,8
Stixneusiedl	36	91	90	74	68	0	0	80,0
Streithofen	38	101	99	87	75	0	0	97,6
Tulln	25	83	81	69	66	0	0	97,8
Wiener Neustadt	35	94	93	81	75	0	0	97,6
Wiesmath	54	95	93	82	77	0	0	97,8
Wolkersdorf	34	90	89	75	69	0	0	97,8
Ziersdorf	34	85	80	74	72	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfriz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	30	60	39	35	55	37	33	35	#	38	32
02.	20	62	29	22	42	37	33	24	39	26	18
03.	2	66	32	46	76	26	20	57	17	51	60
04.	67	81	74	73	75	59	50	72	66	68	75
05.	58	68	72	73	70	61	55	63	62	68	58
06.	33	63	40	35	53	42	30	56	49	54	46
07.	9	68	14	52	64	30	17	51	17	46	55
08.	68	81	74	70	71	65	69	71	68	70	74
09.	94	101	95	85	93	92	88	81	91	77	101
10.	68	80	70	75	66	73	69	78	64	74	76
11.	61	71	67	54	62	58	55	65	60	66	67
12.	46	59	49	39	47	26	24	43	40	43	52
13.	31	50	23	36	31	24	13	38	#	37	36
14.	31	58	25	33	31	31	27	50	#	46	33
15.	33	45	38	36	33	40	37	46	29	41	46
16.	41	61	41	48	42	49	47	54	45	55	46
17.	12	82	63	28	67	43	41	55	38	64	32
18.	35	72	51	30	60	16	24	49	31	53	39
19.	34	71	58	54	56	64	61	55	59	57	28
20.	36	76	53	48	70	40	31	56	#	48	13
21.	16	78	9	67	79	28	26	76	#	61	55
22.	75	82	75	71	73	69	68	74	71	69	79
23.	70	79	71	65	71	64	68	63	64	63	76
24.	59	65	58	57	59	53	56	62	55	57	62
25.	48	66	60	60	48	58	58	61	62	59	51
26.	53	80	71	47	62	65	62	68	61	59	59
27.	80	78	70	44	64	45	41	52	56	57	41
28.	13	76	70	34	59	37	35	68	55	67	19
29.	22	59	50	23	40	21	24	46	38	46	20
30.	#	74	66	74	59	69	64	71	62	69	59
31.	#	61	72	71	68	72	77	66	72	71	50





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	39	31	38	37	32	65	30	40	41	32	27
02.	37	40	#	36	27	68	18	33	41	21	16
03.	15	54	8	28	17	66	7	6	22	26	5
04.	73	66	73	59	70	75	63	73	69	62	72
05.	68	66	63	55	62	70	66	63	67	64	46
06.	43	49	40	44	34	72	44	46	45	36	33
07.	10	44	6	23	11	63	20	7	20	22	9
08.	73	67	73	69	69	82	67	69	#	65	72
09.	98	92	88	85	90	92	92	98	96	92	94
10.	80	66	79	74	67	84	69	68	71	62	71
11.	65	60	62	64	61	76	59	65	65	63	61
12.	37	42	39	29	42	58	43	45	30	44	46
13.	26	38	36	30	19	35	38	30	18	34	31
14.	31	41	37	29	23	39	40	30	27	28	34
15.	46	34	37	44	29	41	32	28	36	28	41
16.	49	48	52	49	42	67	50	44	45	46	40
17.	32	41	21	40	#	88	18	24	39	18	28
18.	38	49	20	18	41	87	33	33	9	22	14
19.	57	34	#	63	55	73	42	62	62	43	24
20.	46	38	#	51	44	70	48	51	#	43	15
21.	13	67	23	24	13	73	6	10	19	38	5
22.	78	68	76	66	69	84	70	71	77	68	80
23.	76	68	62	66	64	78	64	68	69	67	71
24.	61	62	59	59	55	66	63	59	56	54	57
25.	63	42	63	59	63	70	42	64	67	45	46
26.	57	49	52	63	62	88	54	62	61	52	53
27.	58	36	30	44	60	80	37	62	55	43	37
28.	46	13	32	53	59	89	20	49	53	20	12
29.	26	20	24	50	44	71	17	27	34	20	28
30.	73	54	76	71	60	79	59	58	69	55	60
31.	75	42	74	73	68	78	41	72	75	51	49



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	38	41	32	40	54	36	37
02.	47	32	30	17	64	41	33
03.	23	52	16	14	75	23	20
04.	65	71	49	61	70	56	66
05.	63	72	54	67	68	57	72
06.	49	56	51	53	56	43	48
07.	30	47	33	18	66	23	27
08.	67	71	58	72	73	63	72
09.	90	99	81	93	93	89	80
10.	65	75	70	74	74	71	75
11.	56	65	52	68	66	57	67
12.	33	46	33	48	50	26	42
13.	23	37	23	27	34	22	31
14.	29	37	27	22	35	33	38
15.	39	40	26	35	33	40	37
16.	47	48	43	42	49	50	54
17.	40	31	23	33	73	40	42
18.	19	40	13	31	70	23	28
19.	65	63	57	66	65	61	57
20.	51	52	48	53	74	45	45
21.	23	59	25	11	77	22	19
22.	73	72	65	76	77	64	72
23.	65	73	63	70	75	64	64
24.	58	61	53	58	62	58	60
25.	62	66	59	65	59	58	61
26.	#	58	44	75	76	61	60
27.	-	56	32	69	71	41	35
28.	-	32	16	75	80	50	44
29.	-	25	9	62	63	19	39
30.	-	63	66	75	71	67	72
31.	-	78	69	69	69	71	72





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	18	58	57	40	49	0	99,7
Bad Vöslau	18	88	82	65	65	1	99,8
Biedermannsdorf	19	89	82	61	62	2	99,7
Gänserndorf	19	68	63	58	58	1	99,9
Hainburg	22	81	74	67	65	1	99,9
Heidenreichstein	8	41	39	30	33	0	100,0
Himberg	27	109	74	61	67	3	99,6
Kematen/Ybbs	15	57	56	38	44	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	20	67	60	52	57	1	99,9
Krems	22	89	73	67	70	2	99,9
Mannswörth	21	79	67	50	60	0	99,9
Mistelbach	19	59	56	46	52	0	99,9
Mödling	19	81	78	63	62	2	99,9
Schwechat	21	82	68	51	56	1	100,0
St. Pölten	18	68	65	54	55	1	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	89	79	61	60	1	99,7
Stixneusiedl	17	68	65	44	52	0	99,9
Stockerau	27	74	70	61	62	3	99,9
Streithofen	15	62	58	50	54	0	100,0
Traismauer	18	77	70	62	65	2	99,8
Tulln	17	57	54	43	46	0	100,0
Wiener Neudorf	19	80	74	59	60	2	99,9
Wiener Neustadt	23	84	81	65	69	4	99,9
Ziersdorf	19	73	70	60	59	1	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	1	2	1	1	0	3	0	1	2	0	0	2	1	1
01.	30	33	31	27	34	18	39	26	35	31	37	32	33	38	37
02.	38	65	61	40	42	30	61	36	52	61	49	42	63	51	54
03.	40	50	52	41	36	7	56	26	50	67	48	44	51	50	22
04.	7	3	11	12	18	3	18	4	9	10	13	13	10	10	4
05.	12	11	19	15	14	7	25	9	20	16	17	17	14	17	11
06.	16	19	18	19	25	17	24	13	22	24	19	22	21	18	19
07.	24	36	35	30	36	3	40	13	39	36	34	33	34	36	17
08.	5	12	11	11	17	2	17	3	10	12	13	13	10	10	3
09.	3	1	3	1	4	1	9	2	2	4	3	3	2	1	1
10.	4	2	4	2	5	2	12	4	4	6	8	3	3	3	3
11.	5	1	4	2	5	2	11	5	3	6	6	3	3	4	5
12.	12	5	7	6	8	3	15	8	6	7	8	6	6	9	12
13.	23	24	26	25	21	20	35	22	26	30	26	31	26	26	25
14.	20	21	25	25	27	15	33	19	23	25	26	27	23	27	23
15.	30	14	20	20	24	12	26	27	18	19	21	19	18	24	28
16.	26	23	22	16	18	13	26	22	20	23	21	18	22	24	26
17.	31	39	33	34	31	16	43	21	37	44	37	37	35	40	31
18.	25	15	24	37	33	8	36	17	27	28	33	40	23	35	28
19.	27	27	29	28	36	19	40	26	34	33	36	25	31	36	35
20.	39	46	44	38	43	18	49	38	43	46	43	38	46	42	35
21.	30	45	48	58	67	2	57	18	48	44	50	46	49	48	28
22.	3	8	11	11	26	1	17	3	7	4	11	8	9	9	2
23.	4	5	5	4	6	3	12	3	3	9	11	8	4	3	3
24.	3	3	3	3	6	1	12	2	2	4	5	3	3	4	1
25.	5	3	4	1	5	1	12	5	3	5	7	3	4	5	6
26.	13	3	6	7	10	5	15	9	8	11	10	7	6	10	13
27.	28	4	7	13	16	8	15	18	10	17	12	16	7	9	18
28.	25	3	10	16	19	6	17	19	13	19	12	17	8	11	20
29.	24	13	16	18	17	10	24	26	17	23	19	16	14	17	22
30.	9	2	5	5	7	2	12	9	5	9	7	9	4	5	9
31.	8	5	7	10	9	4	21	6	11	15	15	8	8	13	9





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	1	0	3	0	2	0	2	4	1
01.	37	33	43	25	30	22	36	37	32
02.	61	43	61	50	59	43	59	65	60
03.	28	37	56	33	62	35	52	52	47
04.	6	12	17	4	5	7	9	15	9
05.	15	11	27	9	19	11	18	17	16
06.	19	16	29	14	20	13	18	21	20
07.	20	31	38	16	23	15	37	40	24
08.	6	12	17	4	5	8	9	16	9
09.	3	1	7	1	0	5	1	7	3
10.	7	2	13	2	2	6	2	8	3
11.	6	3	11	3	2	9	2	8	2
12.	10	4	13	4	4	8	6	11	5
13.	26	24	32	21	30	20	26	29	28
14.	22	24	30	20	26	19	25	28	23
15.	29	20	26	16	18	18	21	22	18
16.	24	16	26	17	24	17	25	25	19
17.	33	31	45	29	40	29	35	48	39
18.	25	31	38	17	26	21	25	28	26
19.	31	31	39	21	27	21	34	25	30
20.	33	40	50	34	29	32	42	52	41
21.	29	44	56	36	34	40	44	51	43
22.	4	15	11	2	4	9	7	14	4
23.	5	3	10	3	3	9	3	9	5
24.	2	4	8	1	2	5	3	10	2
25.	6	3	9	3	2	7	3	7	3
26.	11	7	16	9	8	11	6	10	9
27.	19	8	23	10	12	14	6	13	15
28.	21	8	26	15	15	18	9	15	16
29.	22	15	27	18	17	20	15	15	16
30.	9	3	14	7	6	10	4	9	9
31.	8	5	16	5	5	7	7	15	11



PM _{2,5} [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	15	49	38	44	99,9
Schwechat	17	59	45	50	100,0
St. Pölten	15	59	46	44	100,0
St. Valentin-A1	15	46	35	41	100,0
Wiener Neudorf	16	67	52	51	99,9
Zwentendorf	15	70	55	56	100,0

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,34	1,14	1,07	0,89	0,79	0	99,5
Schwechat	0,33	0,92	0,76	0,71	0,70	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,40	1,40	1,10	0,91	0,86	0	99,1
Vösendorf	0,33	1,23	1,07	0,85	0,77	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
-	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO:0 – 962 ppb NO ₂ :0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO:0 – 962 ppb NO ₂ :0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

